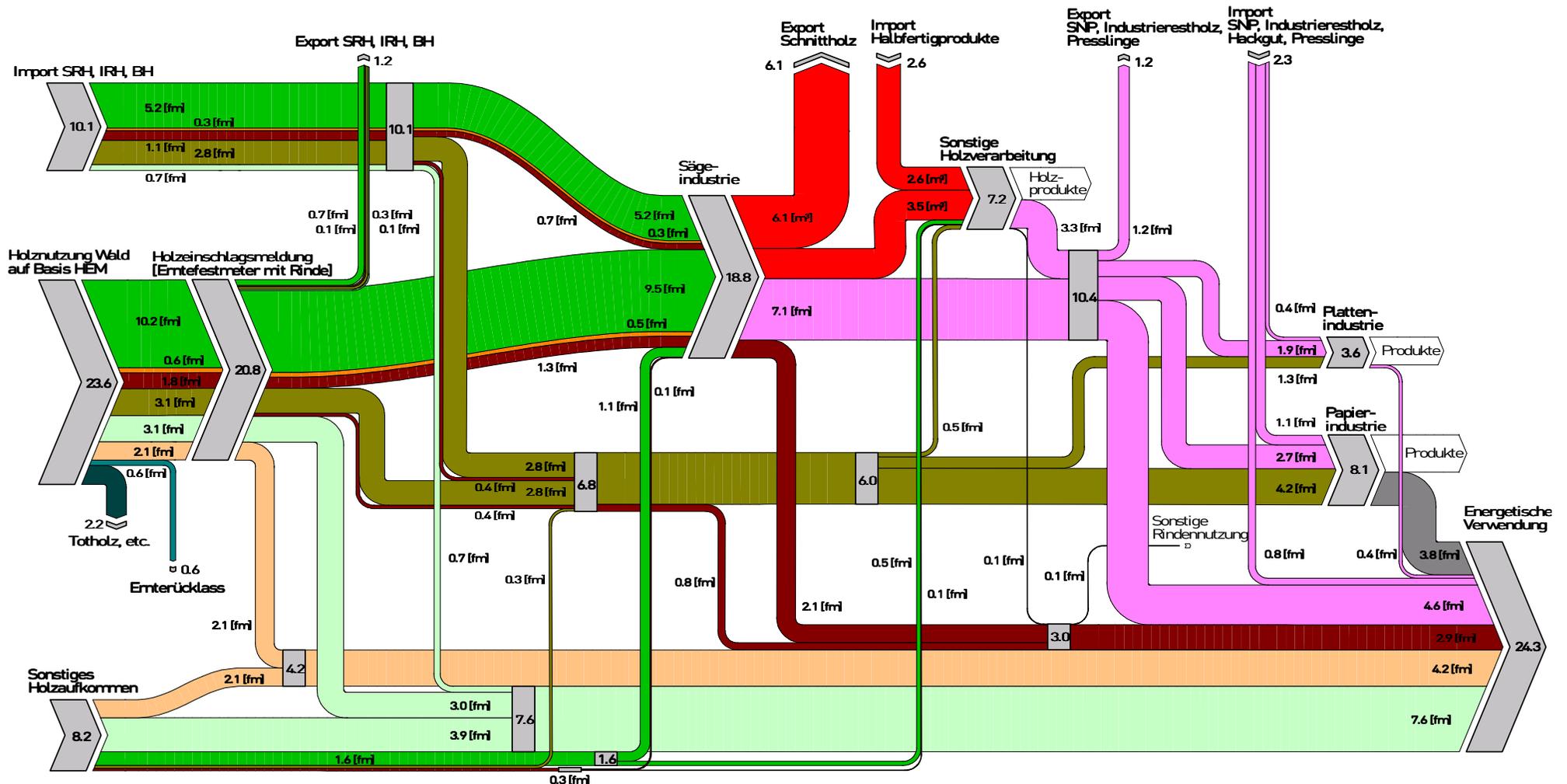


Holzströme in Österreich 2010



LEGENDE (Alle Werte in Mio. Erntefestmeter, Festmeter [fm], Kubikmeter [m³] angegeben; Ströme < 0.1 Mio. fms sind nicht dargestellt)

- Sägerundholz (SRH) ■ Industrielandholz (IRH) ■ Brennholz (BH) m R. ■ Ernterücklass ■ Rinde ■ Sägenebenprodukte (SNP), Industrierestholz, Presslinge
- Kapp- u. Manipulationsholz, Rundungsabgleich ■ Hackgut ■ Lauge ■ Totholz, etc. ■ Schnittholz und Halbfertigprodukte

Stand: Oktober 2012

Das Diagramm wurde auf Basis des aktuellen Informations- und Erkenntnisstandes sorgfältig erstellt. Die Autoren übernehmen keine Haftung und behalten sich vor, neue Erkenntnisse einzuarbeiten.

Erstellt von Bernhard Lang, Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, DI Kasimir Nemestothy, Landwirtschaftskammer Österreich
Copyright: klima:aktiv energieholz / Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, FHP Kooperationsplattform Forst Holz Papier

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN ZUR DARSTELLUNG DER „HOLZSTRÖME IN ÖSTERREICH“

(Weitere Informationen zu dieser Darstellung sind in einer zugehörigen Beschreibung enthalten; diese und das Diagramm stehen auf der Website www.energieholz.klimaaktiv.at als Download zur Verfügung.)

KURZBESCHREIBUNG:

Aus Gründen der Darstellbarkeit der Holzströme wird hier unterstellt, dass Sägerundholz aus der Holzeinschlagsmeldung (HEM) und dem Import ausschließlich in der Sägeindustrie verarbeitet wird, obwohl Anteile davon auch direkt in der „Sonstigen Holzverarbeitung“ Verwendung finden (z. B. Furnierwerke). Zudem ist festzuhalten, dass Industrierundholz (laut Definition HEM) zum Teil auch in der Sägeindustrie verarbeitet wird.

Die Verwendung inländischer Halbfertigprodukte (z. B. Erzeugnisse der Plattenindustrie) in der „Sonstigen Holzverarbeitung“ wird nicht abgebildet.

Die vorliegende Betrachtung der „Holzströme in Österreich“ berücksichtigt jene Umrechnungsfaktoren für Energieholzsortimente, die in Abstimmung mit wesentlichen Akteuren festgelegt wurden, und die auf der Website www.energieholz.klimaaktiv.at zum Download bereit stehen.

Holzsortimente:

Sägerundholz (SRH):	Rundholz für den Einsatz in der Sägeindustrie; weitere Anteile von SRH finden in der „Sonstigen Holzverarbeitung“ Verwendung.
Kapp.- u. Manipulationsholz:	Rundungsabgleich: Das im Handelsgebrauch übliche Längenübermaß bei SRH; ist als Anteil von SRH berechnet.
Rinde:	Der Rindenanteil von Säge- und Industrierundholz wird als getrennter Strom geführt im Gegensatz zum Brennholz (siehe unten).
Industrierundholz (IRH):	Rundholz für den Einsatz in der Papier- und Zellstoffindustrie, sowie der Span- und Faserplattenindustrie; weitere Anteile von IRH finden in der „Sonstigen Holzverarbeitung“ Verwendung.
Brennholz mit Rinde (BH):	In der HEM als Brennholz ausgewiesenes Holz sowie jene Holz mengen, die in Brenn-/ Scheitholzkesseln energetisch genutzt werden. Der Brennholzstrom ist als Summenstrom inklusive Rinde dargestellt.
Hackgut:	Dieses Sortiment umfasst sowohl Waldhackgut als auch Industriebhackgut bzw. aus Gebrauchtholz hergestelltes Hackgut.
Ernterücklass:	Im Zuge der Holznutzung im Wald verbleibende Biomasse.
Schnittholz:	Produktion der Sägeindustrie sowie importierte Halbfertigprodukte wie Span- und Faserplatten, zudem Schnittholzimporte.
Sägenebenprodukte (SNP), Industrierestholz, Presslinge:	Späne, Spreißel, Schwarten, Briketts, Pellets, etc.
Holzprodukte:	Sämtliche Produkte der (Weiter-) Verarbeitung von Holz wie Türen, Möbel, Fußböden, Brücken, Dachstühle, Schalungsplatten, Holzbau etc.
Lauge:	Ablauge, die bei der Zellstoffproduktion anfällt und energetisch genutzt wird.

Knotenpunkte:

Holzeinschlag HEM:	Die Holzeinschlagsmeldung liefert die in Österreich genutzte Holzernntemenge in Erntefestmeter ohne Rinde (Efm o. R.). Im Knoten sind zusätzlich neben Kappholz auch die Rindenanteile ausgewiesen (Erntefestmeter mit Rinde). Durch die weitere Berücksichtigung von Totholz und Ernterücklassen wird jene Holzmenge abgeleitet, die als „Holznutzung Wald auf Basis HEM“ in Festmeter (fm) abgebildet ist. Beim Sortiment Brennholz sind in der HEM auch Teilmengen von Astmaterial eingerechnet.
Sonstiges Holzaufkommen:	Hier sind jene Holz mengen dargestellt, die weder im Import noch der HEM abgebildet sind, jedoch als Differenzmenge zum Holzbedarf der Abnehmer (Säge-, Platten- und Papierindustrie, Holzverarbeitung, Energetische Verwertung) aufscheinen. Quellen für dieses Aufkommen sind u. a. Holz mengen aus dem Kleinwald, Flurgehölze und Altholz.
Sonstige Holzverarbeitung:	Darunter sind Holz verarbeitende Betriebe (u. a. Zimmereien, Tischlereien, Möbel- und Furnierwerke etc.) zu verstehen, die einerseits Schnittholz und andererseits Rundholz beziehen und sowohl Zwischen- als auch Endprodukte herstellen. Die anfallenden Nebenprodukte werden industriell und energetisch verwertet. Weitere Beispiele sind die Wildbach- und Lawinenverbauung, Straßenverwaltungen und die Land- und Forstwirtschaft.
Energetische Verwendung:	In diesem Knotenpunkt sind jene Holzsortimente zusammengeführt, die anschließend der energetischen Verwendung (KWK-Anlagen, Hackgut-, Pellet-, Brikett- und Scheitholzkessel) zugeführt werden.

QUELLEN:

Für die Erstellung des Diagramms wurden u. a. Daten aus der Holzeinschlagsmeldung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), der Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP), der Statistik Austria sowie Eigenberechnungen der Österreichischen Energieagentur herangezogen.

KONTAKT:

Bernhard Lang bernhard.lang@energyagency.at

klima:aktiv energieholz

Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency, Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien, Tel +43 (1) 586 15 24 – 0, Fax +43 (1) 586 15 24 – 340

Internet: www.energieholz.klimaaktiv.at
www.energyagency.at